

Befragung der Eltern von (Vor-)Schulkindern in der Gemeinde Aham

Die Befragung der Eltern von Vorschulkindern sowie Schulkindern der 2. und 4. Klassen wurde in Form einer schriftlichen Erhebung in allen Gemeinden des Landkreises durchgeführt. Da die Eltern der Kinder der 1. und 3. Klassen nicht befragt wurden, wurden die Befragungsergebnisse gewichtet. Hierbei wurde der Gewichtungsfaktor 1,5 verwendet.

Insgesamt ergab sich über die gesamte Befragung im Landkreis Landshut hinweg eine ungewichtete Rücklaufquote von 53,1 %.

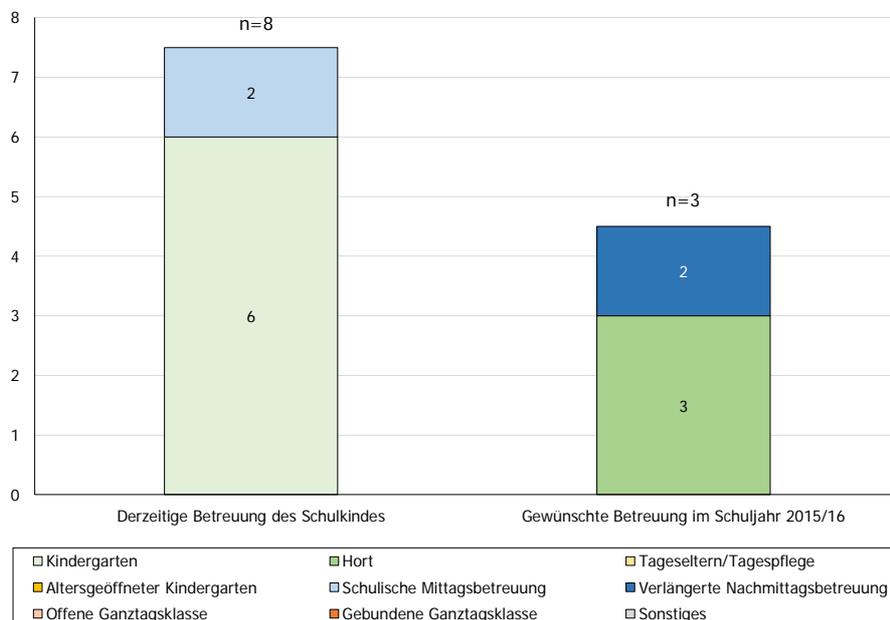
Die Gemeinden des Landkreises Landshut wurden in drei verschiedene Gemeindegrößenklassen eingeteilt. Die **Gemeinde Aham** wurde der Größenklasse „Kleine Gemeinden“ zugeordnet.

Clusterzuordnung der einzelnen Gemeinden des Landkreises Landshut*

Kleine Gemeinden (bis 3.000)	Baierbach, Schalkham, Neufraunhofen, Wurmsham, Weng, Postau, Obersüßbach, Gerzen, Bayerbach b.Ergoldsbach, Aham, Kröning, Altfraunhofen, Vilsheim, Weihmichl, Wörth a.d.Isar
Mittlere Gemeinden (bis 7.000)	Furth, Buch a.Erlbach, Tiefenbach, Eching, Niederaichbach, Adlkofen, Neufahrn i.NB, Hohenthann, Pfeffenhausen, Bruckberg, Bodenkirchen, Kumhausen, Velden, Geisenhausen
Große Gemeinden (7.000 u. mehr)	Ergoldsbach, Rottenburg/ Laaber, Essenbach, Altdorf, Vilsbiburg, Ergolding

*) Aufsteigend, jeweils sortiert nach der Zahl der Einwohner

Belegte und gewünschte Plätze aus der Elternbefragung in der Gemeinde Aham*



*) Mehrfachnennungen möglich

Rücklaufquote der Befragung der Eltern von (Vor-)Schulkindern in den Gemeinden des Landkreises Landshut:

Tatsächliche Zahl der rückgelaufenen Fragebögen*	Aham, in %	Landkreis, in %
21	42,0	53,1

*) Ungewichteter Rücklauf

Gemeindebezogene Auswertung der Befragung zur Bedarfserhebung von Kindertagesbetreuung der (Vor-)Schulkinder

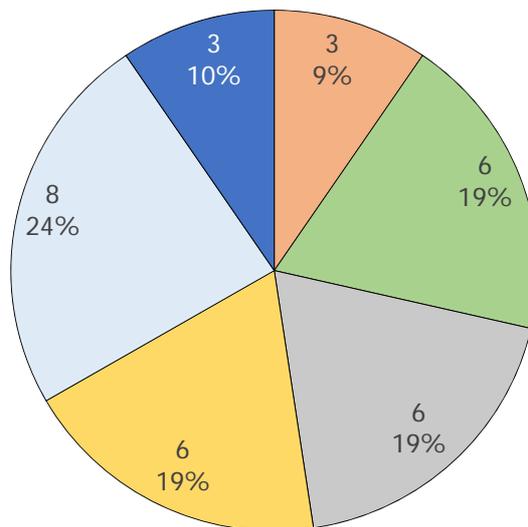
– Gemeinde Aham –

Zahlen für das Gemeindegrößencluster

Zahlen für den Landkreis

Fragen zum Kind und der Familie

Frage 1: Alter des Kindes



n=32

■ 5- <6 Jahre
 ■ 6- <7 Jahre
 ■ 7- <8 Jahre
 ■ 8- <9 Jahre
 ■ 9- <10 Jahre
 ■ 10- <11 Jahre

Frage 3: Welche Sprache/n werden in Ihrer Familie gesprochen?

	Aham, absolut	Aham, in %	Landkreis, in %
Alle Antworten	32	100,0	100,0
„Nur Deutsch“	30	95,2	85,9
Mehrsprachig*			
Deutsch	2	4,8	12,5
Englisch	-	-	1,3
Rumänisch	-	-	2,0
Italienisch	-	-	0,5
Ungarisch	-	-	0,4
Französisch	-	-	0,2
Polnisch	-	-	1,8
Russisch	-	-	2,4
Portugiesisch	-	-	0,3
Türkisch	2	4,8	1,4
Spanisch	-	-	0,3
Sonstige	-	-	4,5

*) Mehrfachnennungen möglich

Frage 4: Herkunftsland der Eltern:

		Aham, absolut	Aham, in %	Landkreis, in %
Alle Antworten für die Mutter des Kindes		32	100,0	100,0
Mutter	Deutschland/ deutschsprachiges Ausland	30	95,2	87,8
	Nicht deutschsprachiges Ausland	2	4,8	12,2
Alle Antworten für den Vater des Kindes		32	100,0	100,0
Vater	Deutschland/ deutschsprachiges Ausland	29	90,5	89,3
	Nicht deutschsprachiges Ausland	3	9,5	10,7

Angaben zur aktuellen/ zukünftigen Betreuungssituation Ihres Kindes

Ihr Kind besucht derzeit als ...

	Aham, in %	Kleine Gemeinden, in %	Landkreis, in %
Vorschulkind den Kindergarten	23,8	34,5	33,7
Grundschulkind	76,2	65,5	66,3

n=32

Grundschulkind, die ...	Aham, in %	Kleine Gemeinden, in %	Landkreis, in %
1. Klasse	25,0	13,5	13,1
2. Klasse	25,0	40,8	40,4
3. Klasse	12,5	9,2	10,0
4. Klasse	37,5	36,5	36,5

n=24

Frage 5: Wie wird Ihr Kind derzeit betreut?

	Aham, in %	Kleine Gemeinden, in %	Landkreis, in %
Ausschließlich im familiären Umfeld (in der Familie/ durch Verwandte/ durch Bekannte und/ oder Nachbarn)	76,2	57,3	51,9
Im Kindergarten	19,0	30,8	31,7
In einem Hort	-	3,0	6,8
Bei Tageseltern/ in einer Tagespflege (flexibel)	-	0,9	0,7
In einem altersgeöffneten Kindergarten	-	-	0,1
In einer schulischen Mittagsbetreuung bis ca. 13.00 Uhr	4,8	6,1	9,0
In einer verlängerten Nachmittagsbetreuung bis ca. 16.00 Uhr	-	9,3	5,6
In einer offenen Ganztagesklasse	-	0,4	0,5
In einer gebundenen Ganztagesklasse	-	-	1,1
Sonstiges	-	2,4	2,6

n=32

Frage 6: Bitte geben Sie den derzeitigen, täglichen Betreuungsumfang (Mo-Fr) Ihres Kindes an:

a) Kindergarten Betreuungsumfang:

-	%	1 – 2 Stunden täglich	-	%	3 – 4 Stunden täglich
75,0	%	4 – 5 Stunden täglich	25,0	%	5 – 6 Stunden täglich
-	%	6 – 7 Stunden täglich	-	%	7 – 8 Stunden täglich
-	%	8 – 9 Stunden täglich			

n=6; Die Kategorie „2 – 3 Stunden täglich“ wurde nicht genannt.

b) Schulische Betreuungsform/ Hort Betreuungsumfang:

100,0	%	1 – 2 Stunden täglich	-	%	2 – 3 Stunden täglich
-	%	3 – 4 Stunden täglich	-	%	4 – 5 Stunden täglich
-	%	5 – 6 Stunden täglich			

n=2

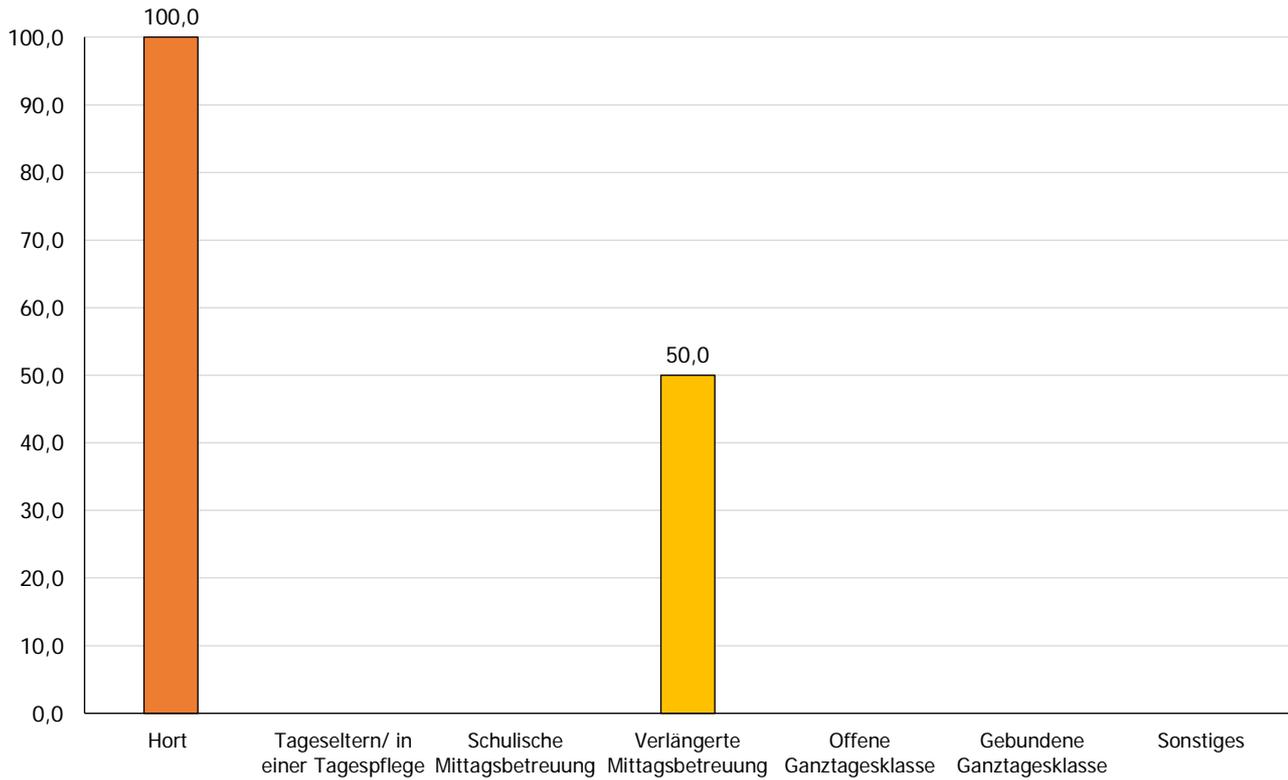
Frage 7: Welchen Betreuungsplatz benötigen Sie im Schuljahr 2015/16?

	Aham, in %	Kleine Gemeinden, in %	Landkreis, in %
Ich benötige keine außerfamiliäre Betreuung	88,9	74,7	68,8
Mein Kind soll betreut werden	11,1	25,3	31,2

n=27

Frage 7: Welchen Betreuungsplatz benötigen Sie im Schuljahr 2015/16?

Mein Kind soll betreut werden:



n=3; Mehrfachnennungen möglich

Frage 8: Wie wäre Ihr gewünschter Betreuungsbedarf?*

- % Frühdienst **vor** der Schule (n=11)

% 1 Stunde täglich

% 2 Stunden täglich

n=-

85,7 % **Nach** der Schule (n=11)

33,3 % 1 – 2 Stunden täglich - % 2 – 3 Stunden täglich

66,7 % 3 – 4 Stunden täglich - % 4 – 5 Stunden täglich

- % 5 – 6 Stunden täglich

n=9

28,6 % Ich/ Wir benötigen **variable** Betreuungszeiten (z. B. wegen Schichtdienst) in der Tagespflege (n=11)

14,3 % In den **Ferienzeiten/ Schließzeiten** (n=11)

*) Mehrfachnennungen möglich

Für welche Ferienzeiten/ Schließzeiten benötigen Sie diese Betreuung?

- % Herbst

- % Weihnachten % 1 Woche % 2 Wochen

- % Fasching

- % Ostern % 1 Woche % 2 Wochen

- % Pfingsten % 1 Woche % 2 Wochen

100,0 % Im Sommer 100,0 % 1 Woche
- % 2 Wochen
- % 3 Wochen
- % 4 Wochen

- % An sonstigen Schließtagen

n=2; Mehrfachnennungen möglich

Betreuungsumfang Ferienzeiten/ Schließzeiten:

100,0 % 3 – 4 Stunden täglich - % 4 – 5 Stunden täglich

- % 5 – 6 Stunden täglich - % 6 – 7 Stunden täglich

- % 7 – 8 Stunden täglich - % 8 – 9 Stunden täglich

n=2; Die Kategorien „1 – 2 Stunden täglich“ und „2 – 3 Stunden täglich“ wurden nicht genannt.

Frage 9: Benötigen Sie aus wichtigen Gründen eine Betreuung außerhalb Ihrer Gemeinde?

93,3 % NEIN

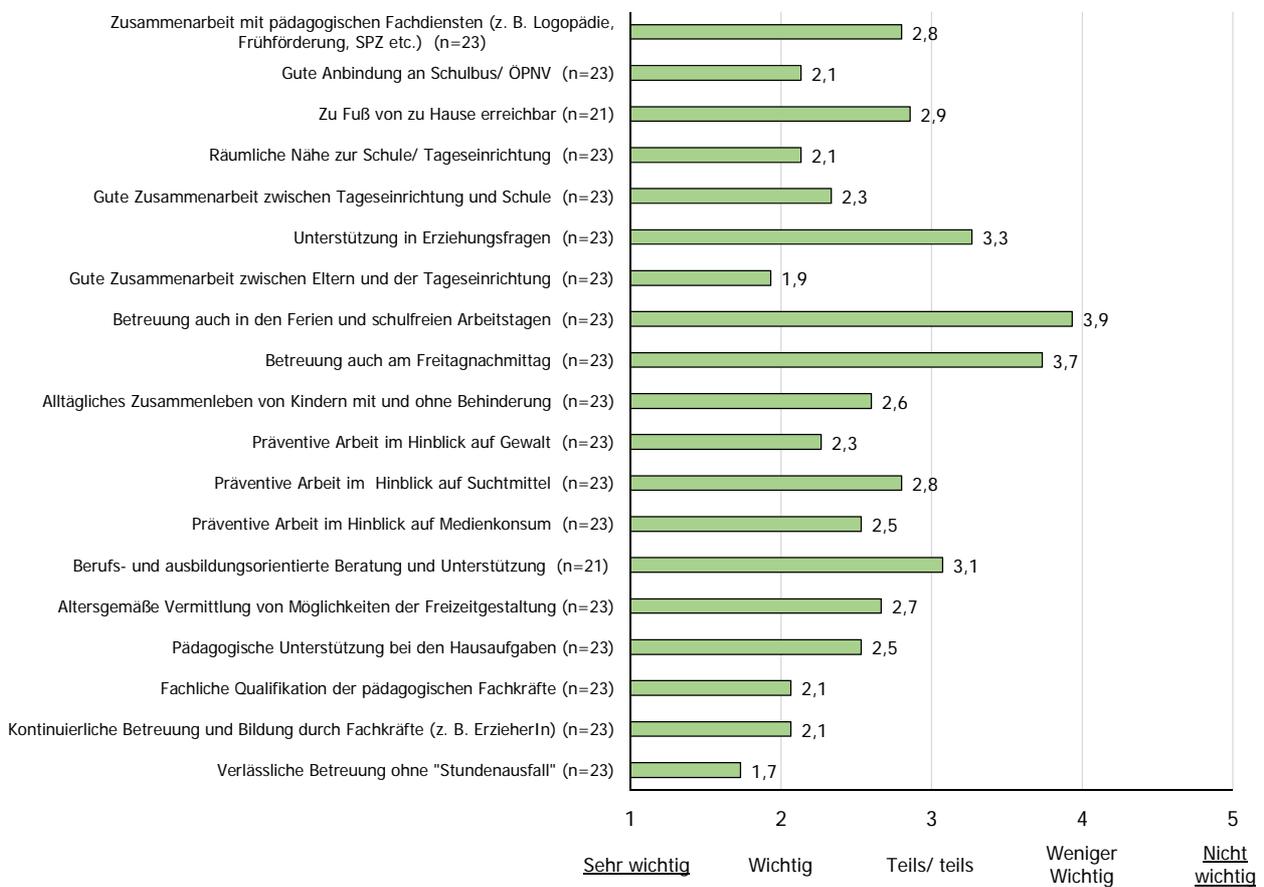
6,7 % JA

n=23

Grund: 100,0 % Schulstandort
 - % Arbeitsplatz
 - % Sonstiges

n=2

Frage 10: Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung für die befragten Eltern wichtig sind (Mittelwerte)



Bitte beachten Sie, dass je länger der Balken ist, desto unwichtiger ist das Kriterium.

Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung für die befragten Eltern wichtig sind (in %)

Aham	Sehr wichtig	Wichtig	Teils/teils	Weniger wichtig	Nicht wichtig
Sichere verlässliche Betreuung ohne „Stundenausfall“ (n=23)	60,0	20,0	13,3	-	6,7
Kontinuierliche Betreuung und Bildung durch Fachkräfte (z. B. ErzieherIn) (n=23)	26,7	53,3	13,3	-	6,7
Fachliche Qualifikation der pädagogischen Fachkräfte (n=23)	40,0	33,3	13,3	6,7	6,7
Pädagogische Unterstützung bei den Hausaufgaben (n=23)	13,3	53,3	13,3	6,7	13,3
Altersgemäße Vermittlung von Möglichkeiten der Freizeitgestaltung (n=23)	13,3	40,0	26,7	6,7	13,3
Berufs- und ausbildungsorientierte Beratung und Unterstützung (n=21)	7,1	28,6	28,6	21,4	14,3
Präventive Arbeit im Hinblick auf Medienkonsum (n=23)	26,7	20,0	33,3	13,3	6,7
Präventive Arbeit im Hinblick auf Suchtmittel (n=23)	20,0	20,0	26,7	26,7	6,7
Präventive Arbeit im Hinblick auf Gewalt (n=23)	33,3	26,7	26,7	6,7	6,7
Alltägliches Zusammenleben von Kindern mit und ohne Behinderung (n=23)	6,7	26,7	66,7	-	-
Betreuung auch am Freitagnachmittag (n=23)	-	26,7	6,7	33,3	33,3
Betreuung auch in den Ferien und schulfreien Arbeitstagen (n=23)	6,7	6,7	20,0	20,0	46,7
Gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und der Tageseinrichtung (n=23)	53,3	26,7	6,7	-	13,3
Unterstützung in Erziehungsfragen (n=23)	-	26,7	33,3	26,7	13,3
Gute Zusammenarbeit zwischen Tageseinrichtung und Schule (n=23)	33,3	33,3	13,3	6,7	13,3
Räumliche Nähe zur Schule/ Tageseinrichtung (n=23)	40,0	33,3	13,3	-	13,3
Zu Fuß von zu Hause erreichbar (n=21)	7,1	42,9	21,4	14,3	14,3
Gute Anbindung an Schulbus/ ÖPNV (n=23)	33,3	46,7	6,7	-	13,3
Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachdiensten (z. B. Logopädie, Frühförderung, SPZ etc.) (n=23)	26,7	20,0	20,0	13,3	20,0

Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung für die befragten Eltern wichtig sind (in %)

Kleine Gemeinden	Sehr wichtig	Wichtig	Teils/teils	Weniger wichtig	Nicht wichtig
Sichere verlässliche Betreuung ohne „Stundenausfall“ (n=465)	69,4	22,6	4,8	2,3	1,0
Kontinuierliche Betreuung und Bildung durch Fachkräfte (z. B. ErzieherIn) (n=465)	41,3	40,6	13,2	3,5	1,3
Fachliche Qualifikation der pädagogischen Fachkräfte (n=465)	43,5	38,4	14,2	3,2	0,6
Pädagogische Unterstützung bei den Hausaufgaben (n=464)	36,2	37,5	16,8	7,1	2,3
Altersgemäße Vermittlung von Möglichkeiten der Freizeitgestaltung (n=462)	20,5	48,1	22,4	6,2	2,9
Berufs- und ausbildungsorientierte Beratung und Unterstützung (n=452)	15,6	25,6	22,3	23,6	13,0
Präventive Arbeit im Hinblick auf Medienkonsum (n=459)	16,0	31,7	30,7	14,4	7,2
Präventive Arbeit im Hinblick auf Suchtmittel (n=458)	22,6	27,2	28,5	14,8	6,9
Präventive Arbeit im Hinblick auf Gewalt (n=462)	27,6	37,7	22,1	8,4	4,2
Alltägliches Zusammenleben von Kindern mit und ohne Behinderung (n=462)	18,8	41,9	31,2	6,2	1,9
Betreuung auch am Freitagnachmittag (n=453)	12,9	18,2	19,9	22,5	26,5
Betreuung auch in den Ferien und schulfreien Arbeitstagen (n=458)	22,3	21,3	20,7	16,4	19,3
Gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und der Tageseinrichtung (n=458)	53,4	43,0	3,0	-	0,7
Unterstützung in Erziehungsfragen (n=459)	13,4	31,0	32,4	18,0	5,2
Gute Zusammenarbeit zwischen Tageseinrichtung und Schule (n=459)	41,2	47,7	6,5	2,0	2,6
Räumliche Nähe zur Schule/ Tageseinrichtung (n=459)	44,1	44,1	6,5	3,3	2,0
Zu Fuß von zu Hause erreichbar (n=449)	15,4	23,7	24,4	22,1	14,4
Gute Anbindung an Schulbus/ ÖPNV (n=450)	39,0	35,0	13,7	6,7	5,7
Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachdiensten (z. B. Logopädie, Frühförderung, SPZ etc.) (n=461)	20,5	33,9	27,0	11,4	7,2

Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung für die befragten Eltern wichtig sind (in %)

Landkreis Landshut	Sehr wichtig	Wichtig	Teils/teils	Weniger wichtig	Nicht wichtig
Sichere verlässliche Betreuung ohne „Stundenausfall“ (n=2.660)	68,2	25,4	3,7	1,6	1,1
Kontinuierliche Betreuung und Bildung durch Fachkräfte (z. B. ErzieherIn) (n=2.658)	45,8	38,2	11,8	3,0	1,2
Fachliche Qualifikation der pädagogischen Fachkräfte (n=2.664)	47,3	37,8	11,1	2,8	1,0
Pädagogische Unterstützung bei den Hausaufgaben (n=2.657)	44,2	33,0	13,3	6,4	3,1
Altersgemäße Vermittlung von Möglichkeiten der Freizeitgestaltung (n=2.657)	24,6	47,5	18,9	6,0	3,0
Berufs- und ausbildungsorientierte Beratung und Unterstützung (n=2.604)	14,7	28,5	22,2	19,4	15,2
Präventive Arbeit im Hinblick auf Medienkonsum (n=2.640)	17,9	32,8	29,5	13,4	6,5
Präventive Arbeit im Hinblick auf Suchtmittel (n=2.640)	26,0	31,8	22,6	12,2	7,4
Präventive Arbeit im Hinblick auf Gewalt (n=2.643)	32,1	37,6	18,3	7,5	4,5
Alltägliches Zusammenleben von Kindern mit und ohne Behinderung (n=2.648)	22,8	41,4	25,9	6,1	3,9
Betreuung auch am Freitagnachmittag (n=2.618)	15,4	18,3	17,4	18,8	30,2
Betreuung auch in den Ferien und schulfreien Arbeitstagen (n=2.622)	29,4	20,9	18,8	11,8	19,2
Gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und der Tageseinrichtung (n=2.649)	57,6	36,6	3,6	0,7	1,4
Unterstützung in Erziehungsfragen (n=2.630)	17,6	33,3	30,7	13,4	5,0
Gute Zusammenarbeit zwischen Tageseinrichtung und Schule (n=2.640)	46,5	42,4	8,0	1,5	1,5
Räumliche Nähe zur Schule/ Tageseinrichtung (n=2.637)	51,5	38,7	6,4	1,7	1,8
Zu Fuß von zu Hause erreichbar (n=2.564)	22,1	27,9	21,1	15,9	13,1
Gute Anbindung an Schulbus/ ÖPNV (n=2.567)	40,2	33,0	10,9	7,1	8,9
Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachdiensten (z. B. Logopädie, Frühförderung, SPZ etc.) (n=2.621)	23,6	34,2	24,4	10,4	7,4

Frage 11: Bekommt Ihr Kind in der Kindertagesstätte/ Schule Mahlzeiten angeboten?

Wird ein Frühstück angeboten?

6,7 % JA
93,3 % NEIN

n=23

Falls NEIN: Wünschen Sie sich die Möglichkeit, dass Ihr Kind in der Kindertagesstätte/ Schule frühstücken kann? (wird zum Selbstkostenpreis abgerechnet)

14,3 % JA
85,7 % NEIN

n=21

Wird ein warmes Mittagessen angeboten?

13,3 % JA
86,7 % NEIN

n=23

Falls NEIN: Wünschen Sie sich die Möglichkeit, dass Ihr Kind in der Kindertagesstätte/ Schule Mittag essen kann? (wird zum Selbstkostenpreis abgerechnet)

50,0 % JA
50,0 % NEIN

n=18

Wenn JA, bestehen Besonderheiten bezüglich der Ernährung Ihres Kindes?

- % Vegetarische Ernährung
- % Religiös begründete Nahrungstabus (z. B. kein Schweinefleisch)
- % Allergien (Gluten, Laktose etc.)
- % Sonstiges

n=-

Frage 12: Viele Horte in den Landkreisgemeinden arbeiten bereits nach Konzepten inklusiver Pädagogik.

„Inklusive Pädagogik zeichnet sich aus durch individuelle, ganzheitliche Unterstützung und Begleitung aller Kinder im Hinblick auf ihre Stärken, Begabungen, Interessen, ihr spezifisches Lern- und Entwicklungstempo sowie ihre spezifischen Unterstützungsbedürfnisse.“

Benötigen Sie aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigung Ihres Kindes eine solche Betreuung?

6,3 % JA
93,8 % NEIN

n=24

Frage 13: Wird Ihr Kind bereits in einem Hort mit inklusiver Konzeption gefördert?

6,3 % JA
93,8 % NEIN

n=24